Haftungsausschluss: Dieses Dokument wurde übersetzt. Die Originalsprache dieses Dokuments ist Englisch, und wir können keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Übersetzung übernehmen. Bei Abweichungen zwischen der übersetzten und der englischen Fassung ist die englische Fassung maßgebend.

Produktname: Triodos Impact Mixed Fund – Neutral
Identifikationscode der juristischen Person: 549300F21J6UWEJ11S34

Ziel einer nachhaltigen Anlage

Nachhaltige Anlage bezeichnet eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition keinem ökologischen oder sozialen Ziel erheblich schadet und die Unternehmen, in die investiert wird, die Grundsätze der guten Unternehmensführung befolgen

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?	
☒ **Ja**	☐ **Nein**
☒ Es wurden **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: **52,0 %**	☐ Es **förderte ökologische/soziale (E/S) Merkmale**, und obwohl es keine nachhaltige Investition zum Ziel hatte, wies es einen Anteil von % an nachhaltigen Investitionen
☒ in wirtschaftliche Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten
☒ in wirtschaftliche Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten	☐ mit einem Umweltziel in wirtschaftlichen Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten
	☐ mit einem sozialen Ziel
☒ Es wurden **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: **43,0 %**	☐ Es förderte E/S-Merkmale, **tätigte jedoch keine nachhaltigen Investitionen**

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist, zur Festlegung einer Liste **umweltverträglicher Ökologisch nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten**. Diese Verordnung enthält keine Liste sozial nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten fest. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel können der Taxonomie entsprechen oder auch nicht.

Inwieweit wurde das nachhaltige Anlageziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Die Ziele des Teilfonds im Bereich nachhaltiger Investitionen sind:

- Kapital für ökologischen und sozialen Wandel einzusetzen
- einen Beitrag zum Übergang zu einer Wirtschaft innerhalb der planetarischen Grenzen zu leisten
- einen Beitrag zum Übergang zu einer Wirtschaft zu leisten, in der alle Menschen ein Leben in Wohlstand führen können.

Das (ökologische) Ziel, zum Übergang zu einer Wirtschaft innerhalb der planetarischen Grenzen beizutragen, wird in den folgenden Triodos-Transitionen berücksichtigt:

- Ressourcenwende (Ressourcen so effizient und so lange wie möglich nutzen)
- Energiewende (saubere Energie erzeugen und effizient für Fortbewegung, Heizen und Kühlen nutzen)
- Ernährungswende (die Welt nachhaltig ernähren)

Das (soziale) Ziel, zum Übergang zu einer Wirtschaft beizutragen, in der alle Menschen ein erfülltes Leben führen können, wird in den folgenden Triodos-Transitionen berücksichtigt:

- Gesellschaftlicher Wandel (Gestaltung einer Gesellschaft, in der alle Menschen einbezogen werden und teilhaben können)
- Wohlbefindenswende (Förderung einer Wirtschaft, in der die Menschen frei, gesund und inspiriert sind)
- Ernährungswende (die Welt nachhaltig ernähren)

Durch Investitionen, die zur Energiewende beitragen, leistete der Teilfonds einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels als Umweltziel gemäß Artikel 9 der EU-Taxonomie.

Der Teilfonds verwirklichte seine drei nachhaltigen Anlageziele durch Investitionen in börsennotierte Aktien und Anleihen, die aktiv zu mindestens einem der Triodos-Transitionsziele beitragen.

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, inwieweit die Nachhaltigkeitsziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?

Um die Erreichung seiner Ziele im Bereich nachhaltiger Investitionen zu messen, ermittelt der Teilfonds sein Engagement in den Triodos-Transitionen als Prozentsatz der Portfoliobestände, die zu mindestens einer Transition beitragen, sowie als Prozentsatz des jedem Übergang zugeordneten verwalteten Vermögens. Da jede Triodos-Transition mit einem oder mehreren UN-SDGs verknüpft ist, berichtet der Teilfonds außerdem über seinen absoluten und relativen Beitrag zu den ökologischen (SDGs 6, 7, 11, 12, 13 und 15) oder sozialen (SDGs 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 16) SDGs auf der Grundlage externer Daten, die eine umfassende Bewertung der Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen vornehmen, die sich auf die SDGs auswirken. Der Beitrag von Aktien und regulären Anleihen zu den Triodos-Transitionen und den SDGs basiert auf dem prozentualen Anteil der Einnahmen aus Produkten und Dienstleistungen mit positiver Wirkung. Der Beitrag von Impact-Anleihen zu den Übergängen und den SDGs basiert auf dem prozentualen Anteil der Erlöse, die zur Finanzierung von Vermögenswerten und/oder Projekten mit positiver Wirkung verwendet werden.

Der Teilfonds berichtet zudem über seinen CO_2-Fußabdruck im Vergleich zu seiner Benchmark (Emissionen der Scope-1- und Scope-2-Kategorien). Die Benchmark des Teilfonds (die ausschließlich zur Leistungsmessung herangezogen wird) setzt sich zusammen aus dem Bloomberg Developed Markets Index (50 %), dem iBoxx Euro Corporates Overall Total Return (30 %) und dem iBoxx Euro Eurozone Sovereign 1-10 Total Return (20 %).

Im Jahr 2025 trugen alle Anlagen zu mindestens einer der Triodos-Transitionen bei. Alle fünf Transitionen waren im Teilfonds vertreten, wobei zum Jahresende das größte Engagement in der Energiewende zu verzeichnen war (30,3 % des Nettovermögens). Die Daten zum Beitrag der Benchmark zum 31. Dezember 2025 lagen nicht vor.

	Teilfonds
Ernährungswende	2,9 %
Gesellschaftlicher Wandel	12,0 %
Wohlstandswandel	20,0 %
Ressourcenwandel	13,4 %
Energiewende	30,3 %

Quelle: ISS, Stand: 31. Dezember 2025

Die Anlagen des Teilfonds tragen zu einem oder mehreren der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei. Der Teilfonds trug insbesondere zu SDG 9, SDG 13 und SDG 8 bei. Die Daten zum Beitrag des Referenzindexes zum 31. Dezember 2025 lagen nicht vor.

	Teilfonds
SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)	36,0 %
SDG 13 (Klimaschutz)	34,1
SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)	31,8 %

Quelle: ISS, Stand: 31. Dezember 2025

Im Jahr 2025 lag der CO_2-Fußabdruck des Teilfonds unter dem des Referenzindex.

	Teilfonds	Benchmark
CO_2-Fußabdruck (Tonnen CO_2-Äquivalent/EUR)	61,63	98,37

Quelle: Sustainalytics PAIs zum 31. Dezember 2025

Die Entwicklung der Indikatoren ist eine Folge der Anlagestrategie der Teilfonds und nicht das Ergebnis der Ausrichtung auf bestimmte Indikatorergebnisse. Die zur Berechnung der Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren verwendeten Daten stammen von den Datenanbietern
von Datenanbietern und wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer geprüft noch von einem Dritten überprüft.

…und im Vergleich zu früheren Zeiträumen?

Transitionswerte

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Übergang im Lebensmittelbereich	2,9 %	3,1 %	1,1 %
Gesellschaftlicher Wandel	12,0 %	10,9 %	14,1 %
Wohlstandswandel	20,0 %	23,4 %	21,9 %
Ressourcenwandel	13,4 %	13,9 %	10,0 %
Energiewende	30,3 %	25,4 %	25,1 %

Quelle: ISS

Top 3 der SDGs

31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
SDG 9 (36,0 %)	SDG 9 (32,9 %)	SDG 7 (23,7 %)
SDG 13 (34,1 %)	SDG 3 (32,1 %)	SDG 13 (22,6 %)
SDG 8 (31,8 %)	SDG 8 (30,6 %)	SDG 6 (18,5 %)

Quelle: ISS

Der absolute und relative CO_2-Fußabdruck des Teilfonds war zum 31. Dezember 2025 höher als zum 31. Dezember 2024.

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
CO_2-Fußabdruck des Teilfonds (Tonnen CO_2-Äquivalent/Mio. EUR)	61,63	54,49	60,18	60,16
CO_2-Fußabdruck des Benchmarks (Tonnen CO_2-Äquivalent/Mio. EUR)	98,37	107,29	111,81	125,76
Relativer CO_2-Fußabdruck des Teilfonds	-37,3 %	-49,2 %	-46,2 %	-52,2 %

Quelle: Sustainalytics PAIs

Wesentliche negative Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie Fragen der Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen keinem nachhaltigen Anlageziel erheblichen Schaden zugefügt?

Um ausschließlich solche Anlagen auszuwählen, die keinem ökologischen oder sozialen Nachhaltigkeitsziel erheblichen Schaden zufügen, wurde jede (neue) Anlage hinsichtlich ihrer Übereinstimmung mit den Mindeststandards oder dem Sovereign Framework (je nach Art des Instruments) bewertet. Wurde festgestellt, dass ein Emittent einem dieser Standards erheblichen Schaden zufügte, wurde er von der Anlage ausgeschlossen. Alle anwendbaren Indikatoren für wesentliche negative Auswirkungen (PAIs) zu Nachhaltigkeitsfaktoren wurden im Anlageprozess berücksichtigt. Die Mindeststandards, die mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang stehen, legen auch die Mindeststandards für Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung, Steuern und andere Themen der Unternehmensführung fest, die die Beteiligungsunternehmen erfüllen müssen, um für eine Investition in Frage zu kommen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt? Mit der Einführung der SFDR-Delegiertenverordnung zum 1. Januar 2023 wurden PAIs eingeführt, um Standards für die Berichterstattung über wesentliche nachteilige Auswirkungen festzulegen. Das Verfahren zur Berücksichtigung von PAIs, wie es ab dem 1. Januar 2023 angewendet wird, wird im Folgenden detailliert beschrieben. Im Jahr 2025 wurden alle Anlagen des Teilfonds überprüft, um wesentliche nachteilige Auswirkungen bei der Anlage zu vermeiden oder zu verringern.

Bei von Unternehmen begebenen Instrumenten (z. B. Aktien, Unternehmensanleihen, Impact-Anleihen): Die PAIs wurden in der zweiten Phase des Anlageprozesses (Negativauswirkungen, bestehend aus drei Schritten) berücksichtigt, sowohl im Rahmen des anfänglichen Screenings als auch der laufenden Überwachung der Anlagen:

1. Negativprüfung: Jedes (potenzielle) Anlageobjekt wurde auf eine Beteiligung an umstrittenen Geschäftsaktivitäten geprüft. Wenn ein Anlageobjekt den unten genannten Schwellenwert überschritt, wurde dies als „besonders bedenklich" eingestuft, und das Anlageobjekt wurde von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos-Kontroversitätsindex Aktivität	**SFDR-PAI**	**Schwellenwert**
Umstrittene Waffen	**14** (Engagement in umstrittenen Waffen)	Jegliche Beteiligung
Fossile Brennstoffe	**4** (Engagement in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind)	GICS-Klassifizierung „Energiesektor" (d. h. Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind)
Gefährliche Stoffe	**E9** (Investitionen in Unternehmen, die Chemikalien herstellen)	Pestizide – Herstellung, Vertrieb (>5 % des Umsatzes) Persistente organische Schadstoffe – Herstellung, Verwendung (>0 % des Umsatzes)

2. Kontroversen: Jedes (potenzielle) Beteiligungsunternehmen wurde unter Berücksichtigung der Verstöße in den letzten drei Jahren auf Einzelfallbasis hinsichtlich Verstößen gegen den UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen geprüft. Bei jedem Einzelfall wurden die
Informationen, der Schweregrad und die Reaktion des Unternehmens berücksichtigt, um festzustellen, ob ein Fall als gering, mittel oder hoch besorgniserregend einzustufen war. Falls ein Unternehmen in schwerwiegende und/oder häufige Verstöße verwickelt war, ohne glaubwürdige Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, wurde der Fall als „hoch besorgniserregend" eingestuft und das Beteiligungsunternehmen von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos-Bewertung	**SFDR-PAI**	**Schwellenwert**
Kontroversen	**10** (Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze) **11** (Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze) **S7** (Fälle von Diskriminierung) **S14** (Anzahl schwerwiegender Menschenrechtsprobleme und -vorfälle) **S16** (Fälle unzureichender Maßnahmen bei Verstößen gegen die Korruptionsbekämpfung) **S17** (Verurteilungen und Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruptionsbekämpfung)	Erhebliche Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze in den letzten drei Jahren

3. ESG-Bewertung: Durch die Kombination unserer firmeneigenen Wesentlichkeitskarte, die wesentliche ESG-Themen pro Branche hervorhebt, mit einem Verständnis der tatsächlichen Geschäftstätigkeiten des Unternehmens wurde das Risiko bewertet, dass ein Beteiligungsunternehmen negative Auswirkungen auf diese ESG-Themen hat. Basierend auf der Risikoklassifizierung (geringes, mittleres oder hohes Risiko) musste das Unternehmen zusätzliche Anforderungen erfüllen, wie z. B. das Vorhandensein von Nachhaltigkeitsprogrammen, Berichterstattung, Zertifizierungen, Richtlinien oder Praktiken. Falls ein Unternehmen diese Anforderungen nicht erfüllte, sich jedoch in einer Übergangsphase befand, wurde es für ein Engagement gekennzeichnet. Die PAIs wurden auf absoluter Basis, im Zeitverlauf und (sofern relevant) im Vergleich zu fünf Mitbewerbern betrachtet. Unter Berücksichtigung all dieser Aspekte wurden die Praktiken eines Unternehmens als gering, mittel oder hoch bedenklich eingestuft. Bei der Einstufung als „hoch bedenklich" wurde das Beteiligungsunternehmen von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos ESG-Thema		SFDR-PAI	Schwellenwert
Umwelt	Klimawandel	**1** (Treibhausgasemissionen) **2** (CO_2-Fußabdruck) **3** (Treibhausgasintensität) **5** (Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien) **6** (Energieverbrauchsintensität) **E4** (Unternehmen ohne Initiativen zur CO_2-Reduzierung) **E5** (Energieverbrauch nach nicht erneuerbaren Energiequellen)	Hohes Risiko für den Klimawandel ohne Berichterstattung über Treibhausgasemissionen und Reduktionsziele im Einklang mit dem Pariser Abkommen; erhebliche Kontroversen
	Wasser	**E6** (Wasserverbrauch und -recycling) **E7** (Investitionen in Unternehmen ohne Wassermanagementrichtlinien) **E8** (Exposition gegenüber Gebieten mit hohem Wasserstress)	Hohes Risiko für Wasserknappheit ohne Maßnahmen zur Reduzierung des Süßwasserverbrauchs; Erhebliche Kontroversen
	Abfall	**E13** (Anteil nicht recycelter Abfälle)	Erhebliche Kontroversen
	Umweltverschmutzung	**8** (Emissionen in Gewässer) **9** (Anteil an gefährlichen und radioaktiven Abfällen) **E2** (Emissionen von Luftschadstoffen)	Erhebliche Kontroversen
	Ökosysteme	**7** (Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt) **E11** (Unternehmen ohne nachhaltige Land- und Landwirtschaftspraktiken) **E12** (Unternehmen ohne nachhaltige Meeres- und Ozeanpraktiken) **E15** (Entwaldung)	Hohes Risiko in Bezug auf Menschenrechte oder Konfliktmineralien ohne entsprechende Richtlinien und Praktiken; Erhebliche Kontroversen
Soziales	Menschenrechte und lokale Gemeinschaften	**S9** (Fehlende Menschenrechtsrichtlinie) **S10** (Fehlen einer Sorgfaltspflicht im Bereich Menschenrechte)	Hohes Risiko für Menschenrechtsverletzungen oder Konfliktmineralien ohne entsprechende Richtlinien und Praktiken; Erhebliche Kontroversen
	Arbeitspraktiken	**S1** (Unternehmen ohne Richtlinien zur Arbeitsunfallverhütung) **S2** (Unfallquote) **S3** (Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Verletzungen, Unfällen, Todesfällen oder Krankheit) **S4** (Fehlen eines Verhaltenskodex für Lieferanten) **12** (Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle) **S5** (Fehlen eines Beschwerdemechanismus für Belange der Beschäftigten) **S12** (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Kinderarbeit) **S13** (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Zwangsarbeit)	Hohes Risiko für Arbeitsrechte ohne entsprechende Richtlinien, Ziele und Überwachung; erhebliche Kontroversen
	Lieferkettenmanagement	**S12** (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Kinderarbeit) **S13** (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Zwangsarbeit)	Hohes Risiko für Arbeitsrechte in der Lieferkette ohne entsprechende Richtlinien, Ziele und Überwachung; erhebliche Kontroversen
Unternehmensführung	Unternehmensführung	**13** (Geschlechterdiversität im Vorstand) **S8** (Übermäßiges Vergütungsverhältnis des CEO)	Vergütungsverhältnis des CEO von mehr als 100:1 und eine um die Unternehmensgröße bereinigte absolute CEO-Vergütung von mehr als 2,5 Mio. € in den letzten 5 Jahren; Erhebliche Kontroversen
	Wirtschaftsethik	**S15** (Fehlende Richtlinien zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung) **S6** (Unzureichender Schutz von Hinweisgebern)	Erhebliche Kontroversen

Bei von Staaten begebenen Instrumenten (z. B. Impact Bonds):
Die PAIs wurden in der zweiten Phase des Anlageprozesses (negative Auswirkungen) berücksichtigt, sowohl im Rahmen des anfänglichen Screenings als auch bei der laufenden Überwachung der Anlagen:

Triodos-ESG-Thema	SFDR-PAI	Schwellenwert
Umwelt	**15** (Treibhausgasintensität)	Ratifizierung von: • Pariser Übereinkommen • Rahmenübereinkommen über Klimaänderungen • Kyoto-Protokoll
Governance	**16** (Investitionsländer, in denen soziale Verstöße vorliegen)	• Ratifizierung internationaler, umstrittener Waffenabkommen • Sanktionen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union

Wurden nachhaltige Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang gebracht?
Alle im Jahr 2025 getätigten Investitionen standen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Vor der Auswahl für eine Investition und während der gesamten Dauer der Investition werden (potenzielle) Beteiligungsunternehmen auf die Einhaltung der Mindeststandards überprüft. Die Mindeststandards
stehen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundsätze und Rechte, die in den acht grundlegenden Übereinkommen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie in der Internationalen Charta der Menschenrechte festgelegt sind.

Die Übereinstimmung mit den Mindeststandards wird in der zweiten Phase des Investitionsprozesses durch die Kontroverseprüfung und die ESG-Bewertung beurteilt, basierend auf Daten
aus externen Quellen und zusätzlichen internen Sekundärrecherchen (siehe oben die Antwort auf die Frage „Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“). Bei erheblichen Verstößen gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (d. h. bei schwerwiegenden Auswirkungen, wiederholten Vorfällen, fehlendem Risikomanagement und unzureichenden Abhilfemaßnahmen) wird das Beteiligungsunternehmen von einer Investition ausgeschlossen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Teilfonds berücksichtigte alle in den obigen Tabellen genannten wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs). Jede potenzielle Anlage wurde anhand der relevanten Richtlinien bewertet, und wenn festgestellt wurde, dass ein Emittent erheblichen Schaden verursacht, wurde er von einer Anlage ausgeschlossen. Die PAIs wurden kontinuierlich überwacht, um sicherzustellen, dass der Teilfonds weiterhin unseren Richtlinien entsprach.

Im Jahr 2025 führte die kontinuierliche Überwachung dazu, dass ein Unternehmen aufgrund eines Verstoßes gegen wesentliche nachteilige Auswirkungen aus dem Triodos-Anlageuniversum* ausgeschlossen wurde. Bei diesem Unternehmen handelte es sich um Baxter, das in mehrere Kontroversen verwickelt war. Baxter war nicht Teil des Portfolios des Teilfonds.

Die Engagement-Maßnahmen gegenüber den Beteiligungsunternehmen, die darauf abzielten, wesentliche negative Auswirkungen zu minimieren, konzentrierten sich auf die PAIs in Bezug auf Treibhausgasemissionen, Abfall und die Vergütung des CEO.

* Das Triodos-Anlageuniversum bildet die Grundlage, auf der Anlagen getätigt werden müssen; dem Teilfonds ist es nicht gestattet, außerhalb des Triodos-Anlageuniversums zu investieren.

Die Liste umfasst die Anlagen, die **den größten Anteil an den Anlagen** des Finanzinstituts im Berichtszeitraum ausmachen, d. h.: 2025

Was waren die größten Anlagen dieses Finanzprodukts?

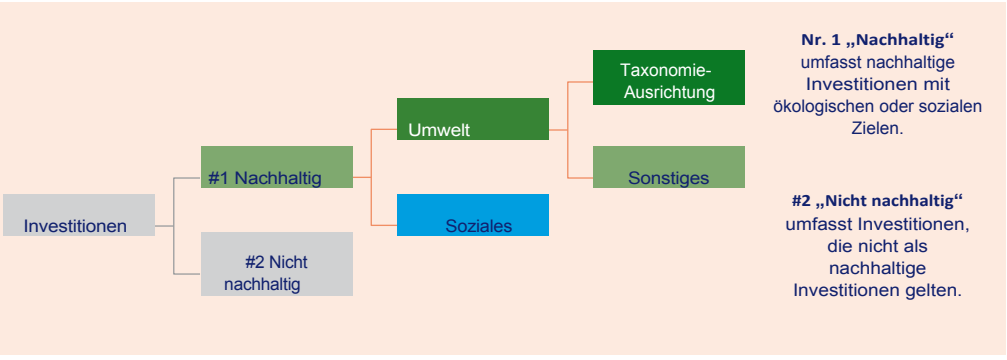
Größte Anlagen	Sektor	% des Vermögens	Land
NVIDIA	Herstellung von elektronischen Bauteilen	2,1	Vereinigte Staaten
Taiwan Semiconductor	Herstellung von sonstigen Spezialmaschinen, a.n.g.	2,1	Taiwan
KLA Corporation	Herstellung von sonstigen Spezialmaschinen, a.n.g.	2,0	Vereinigte Staaten
Triodos Impact Mixed Fund – Defensive Z-dis	Treuhandgesellschaften, Fonds und ähnliche Finanzinstitute	1,8	Luxemburg
Mastercard	Ergänzende Tätigkeiten im Bereich Finanzdienstleistungen, außer Versicherungen und Altersvorsorge	1,7	Vereinigte Staaten
EssilorLuxottica	Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Instrumenten und Verbrauchsmaterialien	1,6	Frankreich
Assa Abloy	Dienstleistungen im Bereich Sicherheitssysteme	1,2	Schweden
RELX	Sonstige Informationsdienstleistungen, a.n.g.	1,4	Vereinigtes Königreich
Triodos Future Generations Fund I-cap	Treuhandgesellschaften, Fonds und ähnliche Finanzinstitute	1,4	Luxemburg
Danone	Betrieb von Molkereien und Käseherstellung	1,4	Frankreich
Vestas Wind Systems	Herstellung von Motoren und Turbinen, ausgenommen Flugzeug-, Fahrzeug- und Fahrradmotoren	1,4	Dänemark
Triodos Impact Mixed Fund – Offensive Z-dis	Treuhandgesellschaften, Fonds und ähnliche Finanzinstitute	1,4	Luxemburg
Advanced Drainage Systems	Herstellung von Bauprodukten aus Kunststoff	1,4	Vereinigte Staaten
National Grid	Stromverteilung	1,4	Vereinigtes Königreich
eBay	Einzelhandel über Versandhäuser oder über das Internet	1,4	Vereinigte Staaten

Quelle (Sektor): NACE5

Die Vermögensallokation beschreibt den Anteil der Anlagen in bestimmten Anlageklassen.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Wie sah die Vermögensaufteilung aus?



Zum 31. Dezember 2025 waren 95,0 % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen investiert.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Anlagen getätigt?

Sektor	Anteil am Nettovermögen
Anleihen von Staaten, Bundesländern und Kommunen	15,48
Elektronik und Halbleiter	9,61
Versorgungsunternehmen	8,89
Pharmazeutika und Kosmetika	7,86
Sonstiges	5,97
Holding- und Finanzunternehmen	5,78
Investmentfonds	4,59
Banken und sonstige Finanzinstitute	4,30
Gesundheits- und Sozialwesen	3,80
Internet und Internetdienste	3,72
Sonstige Dienstleistungen	3,39
Supranationale Organisationen	3,39
Maschinen- und Gerätebau	2,92
Speisen und alkoholfreie Getränke	2,64
Umweltdienstleistungen und Recycling	2,48
Chemikalien	2,42
Grafik und Verlagswesen	2,07
Sonstige Konsumgüter	1,85
Einzelhandel und Kaufhäuser	1,82
Verkehr	1,47
Straßenfahrzeuge	0,94
Immobilienunternehmen	0,89
Kommunikation	0,81
Biotechnologie	0,70
Baustoffe und Handel	0,66
Elektrotechnik und Elektronik	0,32
Landwirtschaft und Fischerei	0,29
Textil- und Bekleidungsindustrie	0,21
Gesamt	**99,27***

* Nicht alle Anlagen gelten gemäß dem internen Impact-Rahmenwerk des Teilfonds als nachhaltig.

Um die EU-Taxonomie einzuhalten, umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** Emissionsbeschränkungen sowie die Umstellung auf vollständig erneuerbare Energie oder kohlenstoffarme Brennstoffe bis Ende 2035. Für **Kernenergie** umfassen die Kriterien umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Unterstützende Aktivitäten tragen unmittelbar dazu bei, dass andere Aktivitäten einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

Übergangsaktivitäten sind wirtschaftliche Aktivitäten, für die noch keine kohlenstoffarmen Alternativen verfügbar sind und deren Treibhausgasemissionen , die der besten Leistung entsprechen.

Taxonomie-konforme Aktivitäten werden als Anteil am:

- **Umsatz** der den Anteil der Einnahmen aus grünen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen widerspiegelt
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die grünen Investitionen der Beteiligungsunternehmen widerspiegeln, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die grünen betrieblichen Aktivitäten der Portfoliounternehmen widerspiegeln.

Inwieweit waren nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel an die EU-Taxonomie ausgerichtet?

Durch Investitionen, die zur Energiewende beitragen, leistete der Teilfonds einen Beitrag zu den folgenden Umweltzielen gemäß Artikel 9 der EU-Taxonomie:

- Eindämmung des Klimawandels (13,6 %)
- Anpassung an den Klimawandel (0,5 %)

Zum 31. Dezember 2025 waren 13,6 % der Investitionen taxonomiekonform. Der Teilfonds hielt Engagements in Impact Bonds, die von (sub-)staatlichen Emittenten begeben wurden.

Die in den nachstehenden Grafiken dargestellten Taxonomie-Prozentsätze wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer geprüft noch von einem Dritten überprüft.

Wurde im Rahmen des Finanzprodukts in Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert, die der EU-Taxonomie entsprechen?[1]

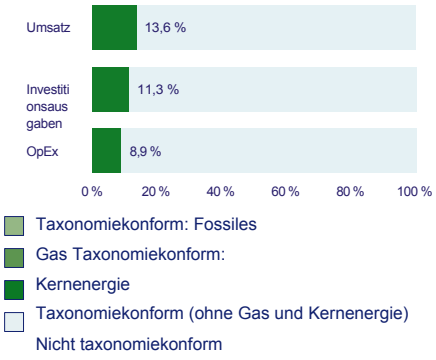
☐ Ja

☐ In fossiles Gas
☐ In Kernenergie

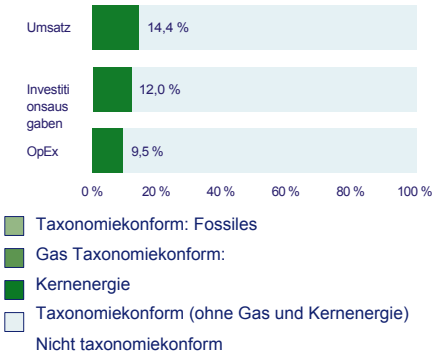
☒ Nein

Die folgenden Grafiken zeigen in grüner Farbe den prozentualen Anteil der Anlagen, die mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Da es keine geeignete Methodik zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Anlagen des Finanzprodukts einschließlich Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Anlagen des Finanzprodukts ohne Staatsanleihen darstellt.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen **einschließlich** Staatsanleihen*



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen **ohne** Staatsanleihen*



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen „Staatsanleihen" alle Engagements gegenüber Staaten.

Wie hoch war der Anteil der Anlagen in Übergangs- und fördernde Aktivitäten?

Zum 31. Dezember 2025 investierte der Teilfonds 10,5 % seiner Anlagen in unterstützende Aktivitäten und 0,1 % in Übergangsaktivitäten.

[1] Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie entsprechen nur dann der EU-Taxonomie, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und keinem Ziel der EU-Taxonomie erheblich schaden – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für wirtschaftliche Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe und Kernenergie, die der EU-Taxonomie entsprechen, sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie in Einklang stehenden Investitionen im Vergleich zu früheren Referenzzeiträumen entwickelt?
Im Vergleich zu 2024 war die Taxonomie-Konformität der Anlagen des Teilfonds höher. Dies ist unter anderem auf eine Zunahme der verfügbaren Daten zu den Unternehmen im Portfolio des Teilfonds zurückzuführen.

Taxonomie-Konformität der Anlagen einschließlich Staatsanleihen

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Umsatz	13,6 %	11,1 %	9,8 %	4,6 %
Investitionen	11,3 %	10,2 %	6,8 %	3,9 %
OpEx	8,9 %	7,5 %	5,8 %	0,0 %

Taxonomie-Zuordnung der Anlagen ohne Staatsanleihen

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Umsatz	14,4 %	11,9 %	10,6 %	4,9 %
Investitionen	12,0 %	12,8 %	9,6 %	5,6 %
OpEx	9,5 %	9,3 %	8,1 %	0,0 %



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **bei denen die Kriterien** für ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil nachhaltiger Anlagen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang standen?

Der Anteil nachhaltiger Anlagen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang standen, betrug zum 31. Dezember 2025 38,4 %.

Wir legen keinen prozentualen Anteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel fest, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Die Triodos-Transitions, die für die positive Auswahl der Investitionen herangezogen werden, umfassen mehr ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten als derzeit von der EU-Taxonomie abgedeckt. Derzeit konzentriert sich die EU-Taxonomie nur auf bestimmte Sektoren, während die Triodos-Transitions sektorunabhängig sind. Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen, dürfte im Laufe der Zeit sinken, da immer mehr Wirtschaftstätigkeiten in die Taxonomie aufgenommen werden.



Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltiger Anlagen?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen, die zu einem sozialen Ziel beitragen, betrug zum 31. Dezember 2025 43,0 %.



Welche Anlagen wurden unter „nicht nachhaltig“ erfasst, welchem Zweck dienten sie und gab es Mindeststandards für Umwelt- oder Sozialaspekte?

Der Teilfonds hielt 5,0 % seines Nettovermögens in Barmitteln und Barmitteläquivalenten als ergänzende Liquidität sowie in Derivaten zu Absicherungszwecken (für jene Anteilsklassen, die Währungsderivate als Absicherungsinstrumente halten dürfen). Diese Vermögenswerte hatten keinen kontinuierlichen Einfluss auf die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele des Teilfonds.

Erstens wurden sie – in begrenztem Umfang – zur Unterstützung eines ordnungsgemäßen Liquiditäts- und Risikomanagements des Teilfonds eingesetzt. Zweitens prüfte die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig anhand von Daten eines Drittanbieters, ob die Gegenparteien für Barmittel, Barmitteläquivalente und Derivate die vier Säulen des UN Global Compact einhalten. Diese vier Säulen umfassen 1) Menschenrechte, 2) Arbeitsrechte, 3) Umwelt und 4) Korruptionsbekämpfung. Zudem bewertete die Verwaltungsgesellschaft die Richtlinien und die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Gegenparteien.



Welche Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum ergriffen, um das Ziel der nachhaltigen Anlage zu erreichen?

Die gemischten Teilfonds haben das Wirkungsprofil und die finanzielle Qualität der Bestände durch einige Änderungen in den Fonds weiter angepasst. Im Jahr 2025 wurden fünf Aktienpositionen verkauft: KDDI, Enphase, Shin-Etsu, Nomad und Merck. Vier Investitionen mit hoher Wirkung wurden hinzugefügt: ASML (Halbleiterausrüstung), Novonesis (industrielle Enzyme), Veralto (Qualitätskontrollsysteme) und Eli Lilly (Pharmazeutika).

Die „Mixed"-Teilfonds hielten an ihrem defensiven Ansatz fest und bevorzugten weiterhin hochwertige Anleihen. Alle festverzinslichen Anlagen tragen gemäß dem internen Wirkungsrahmen des Teilfonds zu den Triodos-Transitionen bei.

Im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere der Mixed-Teilfonds wurden drei Positionen aufgrund einer negativen Bewertung der Geschäftspraktiken oder des finanziellen Risikos veräußert: SAP, Nidec und Atlas Copco.

Es wurden neue Emittenten aufgenommen: National Grid (Gas- und Stromversorger, Green Bond), Motability (Zugang zu Mobilitätsdiensten, Social Bond), AT&T (Telekommunikationsdienstleistungen), Junta de Andalucía (Nachhaltigkeitsanleihe), Stattnet (Stromnetz, Green Bond), Sparebank (Regionalbank, Green Bond) und Elia (Stromnetz, Green Bond).

Im Jahr 2025 führte die Verwaltungsgesellschaft 158 Interaktionen mit Emittenten des Fonds durch, wobei Umweltthemen am häufigsten diskutiert wurden (48), gefolgt von sozialen (41) und Governance-Themen (18). Beispiele hierfür sind das Engagement bei First Solar zu Umweltthemen wie Kreislaufwirtschaft, Treibhausgasemissionen und der Einsatz erneuerbarer Energien. Zu den weiteren Engagement-Maßnahmen gehörte ein gemeinsamer Dialog über gefährliche Chemikalien mit AkzoNobel, Evonik und Shin-Etsu Chemical (das im Laufe des Jahres nach dem Engagement veräußert wurde), wobei der Schwerpunkt auf Chemikaliensicherheit, Transparenz und der Vorbereitung auf regulatorische Anforderungen lag. Diese Engagement-Maßnahmen trugen dazu bei, klarere Erwartungen hinsichtlich künftiger Offenlegungen und Folgemaßnahmen
Verpflichtungen im Einklang mit sich weiterentwickelnden regulatorischen Anforderungen zu schaffen und gleichzeitig Prioritäten für den fortgesetzten Dialog über gefährliche Stoffe festzulegen.



Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum nachhaltigen Referenzindex entwickelt?

Es wurde keine Referenz-Benchmark zum Erreichen der nachhaltigen Anlageziele festgelegt.